

Vergabe 2026-580

Leistungsbeschreibung

Konzeption, Entwicklung und Evaluation eines quellenbasierten KI-Informationsassistenten

1. Gegenstand der Leistung

Gegenstand ist die Konzeption, Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines öffentlichen, quellenbasierten KI-Informationsassistenten. Der Informationsassistent soll den Zugang zu Service-, Beratungs- und Zuständigkeitsinformationen der Fachhochschule Potsdam (FHP) verbessern, Standardfragen niederschwellig beantworten und komplexe Anliegen qualifiziert an zuständige Stellen weiterleiten. Der Bot soll zunächst nicht personalisiert arbeiten; daher ist keine Verarbeitung individueller Studierenden-, Bewerbungs- oder Prüfungsdaten vorgesehen.

Der Auftrag umfasst nicht nur die technische Umsetzung eines Chatbots, sondern ausdrücklich auch die Gestaltung des zugehörigen Serviceprozesses, die Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten, die Bewertung und Aufbereitung geeigneter Informationsquellen, die Qualitätssicherung sowie die Ableitung eines tragfähigen Betriebs- und Ausbaukonzepts.

Der Proof of Concept (PoC) bildet die erste Ausbaustufe eines perspektivisch erweiterbaren digitalen Serviceangebots. Die Lösung ist daher so zu konzipieren, dass spätere Erweiterungen um zusätzliche Servicebereiche, Schnittstellen oder Integrationen grundsätzlich möglich bleiben.

Gesucht wird ein Auftragnehmer oder eine Auftragnehmerin mit einer spezifischen Kombination aus KI-Verständnis, wissenschaftlich strukturierter Analysefähigkeit, Organisationsentwicklung, Prozesskompetenz, Stakeholdermanagement und Transferorientierung. Der Anbieter muss Organisationsentwicklung/Service Design und KI-/RAG-Entwicklung integriert abdecken können.

2. Leistungsumfang und Zeitplanung

2.1 Analysephase

In enger Abstimmung soll eine Bestandsaufnahme und die Erhebung von Nutzerbedarfen erfolgen, sowie eine Prozess- und Systemanalyse durchgeführt werden. Die Ergebnisse dieser Phase sind ein dokumentierter IST-Stand, ein Anforderungsprofil sowie priorisierte Nutzungsszenarien.

2.2 Konzeption

Auf Basis der Analysephase erstellt der Auftragnehmer oder die Auftragnehmerin ein integratives Konzept, welches sowohl fachliche, organisatorische und technisches Lösungen vorschlägt.

2.3 Implementierungsbegleitung

Der Auftragnehmer oder Auftragnehmerin unterstützt die Hochschule bei der Umsetzung und Konfiguration, sowie bei der Integration in Organisation und Kommunikation.

2.4 Change-Management, Schulung, Verstetigung

Der Auftragnehmer oder die Auftragnehmerin erbringt Leistungen des Veränderungs- und Qualifizierungsmanagements.

Idealerweise startet das Projekt am 1.10.2026, stellt eine Zwischenrechnung zu Jahresende und endet im ersten Halbjahr 2027. Im Angebot bitten wir um die Spezifizierung der Zeitplanung inklusive Meilensteine; das Angebot soll als ein Dokument in PDF eingereicht werden. Das Budgetvolumen liegt zwischen 100.000 € bis 120.000 € netto.

3. Anforderungen an den Auftragnehmer

Der Auftragnehmer oder die Auftragnehmerin soll Erfahrung in der Konzeption und Einführung von KI- oder chatbotgestützten Lösungen im Hochschul- oder öffentlichen Sektor nachweisen können; eine Expertise in den Bereichen Organisationsentwicklung, E-Government/ Verwaltungsdigitalisierung, Prozessanalyse und Change-Management vorweisen können, sowie die Fähigkeit darlegen können, interdisziplinäre Workshops und Beteiligungsformate mit unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen konzipieren und durchzuführen zu können.

- Fachliche Kompetenz im Themenfeld Künstliche Intelligenz
- Umsetzungskompetenz für KI-Projekte
- Kompetenz in Organisationsentwicklung und Prozessgestaltung im Hochschulkontext
- Erfahrungen mit Stakeholder- und Beteiligungsprozessen
- Fähigkeit zur iterativen Entwicklung einer tragfähigen Lösung
- Transfer- und Umsetzungsorientierung

4. Wertungskriterien (Qualitative Bewertung)

Die Zuschlagsentscheidung erfolgt nach dem wirtschaftlichsten Angebot. Neben dem Preis werden qualitative Wertungskriterien herangezogen, die wie folgt gewichtet werden:

Wertungskriterium	Gewichtung
Preis	30 %
Qualität des Fach- und Umsetzungskonzepts	30%
Fachlich-methodisches Anforderungsprofil	25 %
Erfahrungen und Referenzen	15 %